

Mann aus Terfens im Vomper

Todessturz auf

Den Weg zur beliebten Ganalm kannte er wie seine Westentasche – schließlich hatte hier Josef Salcher (57) aus Terfens viele Sommer das Almvieh betreut. Am Montag wollte der Mann etwas von der Alm holen: Und kam nicht mehr nach Hause. Er war auf einer vereisten Lawinenrinne 200 Meter in den Tod gestürzt.

Loch verunglückt • Bergung sehr schwierig:

vereister Lawinenrinne

Salcher war am Montag gegen 9.30 Uhr mit einem Traktor auf dem Forstweg zur Ganalm los gefahren. Als er nicht mehr weiter kam, ließ er das Fahrzeug stehen und stieg zu Fuß weiter aufwärts. Im Bereich des sogenannten Sattelplatzes musste er eine Lawinenrinne queren, die derzeit total vereist ist. Salcher rutschte aus und stürzte über eine mit Eis durchsetzte Felsrinne rund 200 Meter ab. Der Mann erlitt dabei schwerste Verletzungen im Kopf- und Bauchbereich und dürfte

auf der Stelle tot gewesen sein. Als er gegen 22 Uhr noch nicht zu Hause war, alarmierte seine Lebensgefährtin den Jäger Thomas Wechselberger, der mit Salcher befreundet war. Er berichtet: „Ich begab mich

VON GÜNTHER KRAUTHACKL

bestens ausgerüstet ins Vomper Loch und fand bald den Traktor. Zu Fuß ging ich weiter, benützte Steigseisen und Taschenlampe und fand auf der Lawinenrinne die Spur, die in die Tiefe

führte. Mit dem Handy löschte ich den Alpinnotruf aus.“

15 Mann der Bergrettung Schwaz rückten mit zwei Fahrzeugen aus. Ausbildungsleiter Fritz Schwabl seilte sich gemeinsam mit Paul Gürtler zum Vermissten ab und traf dort gestern gegen 2.30 Uhr ein. „Salcher war bereits tot“, sagt Schwabl, „dennoch haben wir auch den Arzt noch an die Unfallstelle abgeseilt, damit er den Tod amtlich feststellt. Dann haben wir den Leichnam geborgen.“

Im Vomper Loch passieren alljährlich „drei bis vier schwere Unfälle“, wie Bergretter Schwabl weiß: „Im Vorjahr haben wir an der gleichen Stelle ein Ehepaar aus Bergnot befreien müssen, das sich verstiegen hatte. Der Einsatz verlief glimpflich. Wir haben in den Jahren davor aber auch einige Totbergungen zu verzeichnen gehabt.“ So wie am gestrigen Dienstag...